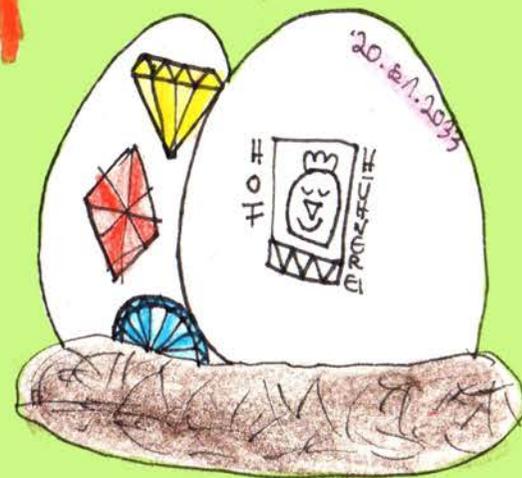


DIE Schöne HENNE
HELENA

UND IHRE
GEHEIMNISSE



Die Schöne Henne Helena

UND IHRE GEHEIMNISSE

Helena ist eine seeehhhr schöne Henne.

Deswegen möchte Waldfried der 13. sie gerne heiraten.

Das sagt er jedenfalls. Aber Helena ist nicht

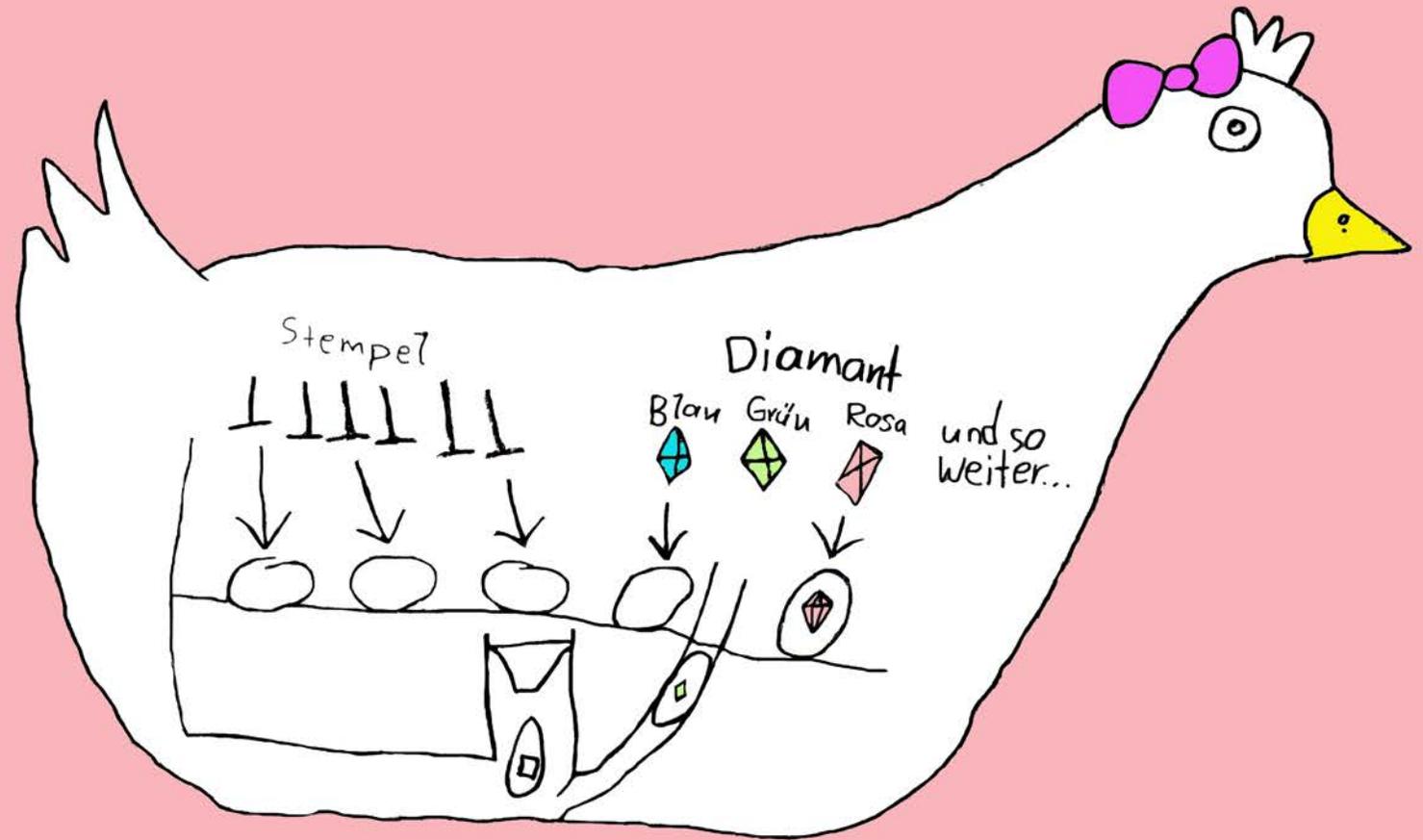
intressiert an Waldfried, weil er die Schweine

ärgert, auf den Pferden reitet, obwohl die das

gar nicht wollen und Waldfried auch nur das

Vermögen von Helena will.

Bauplan Henne Helena

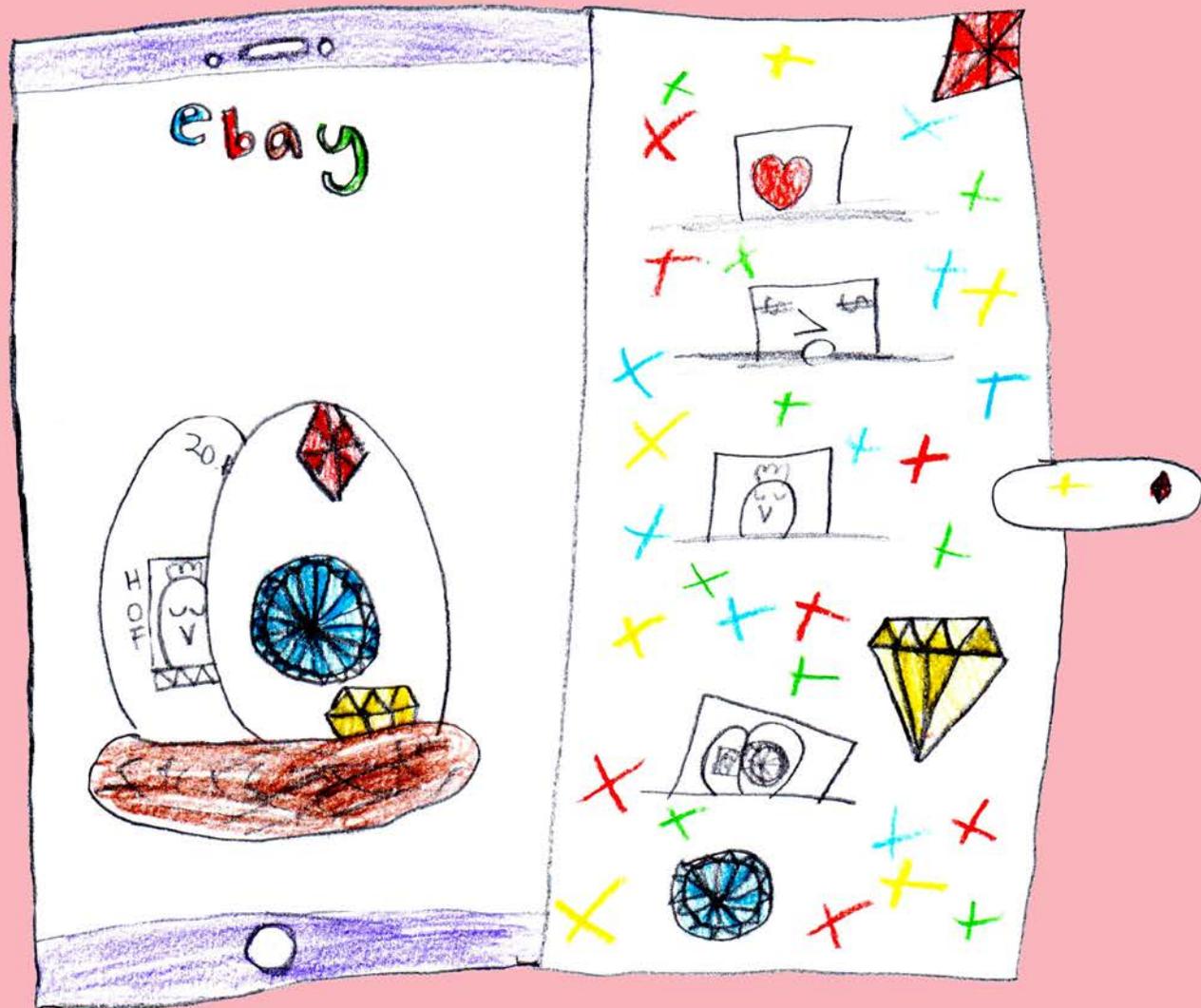


Helena hat nämlich eine Stempel- und eine
Diamant-Maschine in ihrem Bauch.

Die Eier werden in ihrem Bauch mit
Stempeln und Diamanten dekoriert,

und für ganz viel Geld auf **ebay** verkauft.

Deswegen ist Helena die reichste Henne
vom ganzen Bauernhof.



Eines Tages trifft die schöne Henne Helena auf dem Hof den Hahn Neville.

Sie sind sich vorher noch nie über den Weg gelaufen, weil Helena im Stall der reichen Hühner wohnt und der Hahn Neville im Stall der herumstreunenden Hühner. Er ist sofort verknallt.

So ein schönes Hühnchen hat er noch nie gesehen.

Er möchte sie etwas fragen, aber es kommt nur Stotter Stotter aus seinem Schnabel.

Helena versteht nur ^{???}Fragezeichen und blinzelt vor Aufregung.

Dann bekommt Neville doch noch etwas heraus:

„Heute Abend, 18:Uhr vor meinem Stall!“ Helena sagt einfach nur „OUKAYY“. Sie ahnt schon, dass sich das aufregend entwickelt. 18.Uhr ist sie pünktlich vor Ort.

Neville steht mit einem gepackten Rucksack da und sagt:

„Hast du lust mit mir abzuhaun? Das Stalleben ist doch nichts für uns. Wir sollten die Welt erobern!“



Helena sagt: „Einen Augenblick nicht so schnell!“ Und haut ab.

Neville denkt: „oh nein, jetzt ist alles vorbei.“

Wenig später steht sie mit ihrem Luxus kofferchen da.

Sie machen noch einen Klingelstreich, beim Hahn Waldfried, bevor sie in den Wald des Schreckens gehen.

2 Stunden später suchen sie sich eine Lichtung, zum Schlafen und bereiten ihre Nester vor.

Helena hatte das Nest natürlich schon im Koffer.

Denn ihr Koffer war extra für Hühner gemacht, sie muss nur reinschlüpfen. Da drinnen erwartet

sie voll der Luxus, denn da ist ein Doppelnest und ein Fernseher.



Helena schläft in ihrem Koffer, und Neville in einem Nest was er selbst gebaut hat. Am nächsten Morgen klingelte der Wecker von Helenas-Koffer. Sie standen auf und gingen tiefer in den Wald. Als sie sich gerade auf einen Holzstamm setzen wollten, kam ein SEBELZAHN TIGER!

Neville versteckte sich sofort hinter den Stamm. Helena schüttelte nur den Kopf, und holte eine Fackel aus ihrem Koffer. Neville guckte nur, während Helena mit dem Tiger kämpfte.

Als Neville gerade Popcorn aus Helenas Koffer klauen wollte, nahm Helena einen Stock und stach dem Tiger geradewegs ins Kinn, und sah, dass das Gesicht vom Säbelzahn Tiger nur eine Maske war. Darunter war ein Wildschwein. (Das noch die Säbelzähne im Mund hatte)!



„Warum hast du das gemacht? Und wer bist du?“
fragte Helena. Das Wildschwein antwortete:

„Ich bin Mildrid Wildschwein, und ich wollte das
garnicht, mein Bruder will das ich Leute erschrecke.

Er möchte allein sein und ich aber nicht.“

„Laß uns doch zusammen gehen.“ sagt Helena.

„Genau!“ rief Mildrid, „wir nehmen den
Geheimgang unter der Erde. Den haben
meine Vorfahren gegraben.“

Neville fragte: „Wo gehen wir eigentlich hin?“

Mildrid antwortete: „In die Berge da wohnt mein Ur-ur-ur Grossvater.“

„Juhuu!“ schrie Helena, „wir gehen in die Berge!“

Ein paar Stunden später, sind sie da. „Was für eine schöne Aussicht!“ sagten alle gleichzeitig.

„Da ist das Haus von Opa.“ Sagte Mildrid.

„Der wohnt in einer so kleinen Hütte?“

Frage Helena, „ich schlaf im Koffer.“

„Kommt!“, sagte Mildrid. Als sie da sind, klopfte Mildrid.

Sie gingen rein. „Eine gute Gelegenheit um mal

wieder Eier zu legen, wir brauchen wieder Geld.“

Sagte Helena.



WEIHNACHTS BALL

Am 24.12.

IN DER ALTEN
ZIEGELEI



Der Opa empfing sie herzlich. „Opa!“ rief Mildrid.
„Okay“, sagte Neville, „Du siehst kein Tag älter aus als 463.“

„Neville!“ rief Helena. „was?“ fragt Neville.

„E-egal.“ sagt der Opa. „Ich bin auch, m... lass mal überlegen.
ja ich bin auch 140.“ Neville fiel fast in Ohnmacht.

140? dachte Neville. Der Opa rollte gerade
ein Plakat zusammen. „Dart ich mal?“ Fragt Mildrid.

„Gerne.“ sagte der Opa. Auf dem Plakat stand:

Weihnachtsball, Am 24.12. In der alten Ziegelerei.

„Ich gehe mal Eier legen.“ sagte Helena.

„Da muss ich hin.“ Sagte Neville.

„Opa können wir dahin?“ Fragte Mildrid. „klar“ sagte Opa.

„Hier sind Sachen für euch. Ihr seht toll aus!“

Sagt der Opa von Mildrid. 2 Tage später:

gingen sie zum ^{+ + + +}Ball^{+ +}. Natürlich gingen sie erst

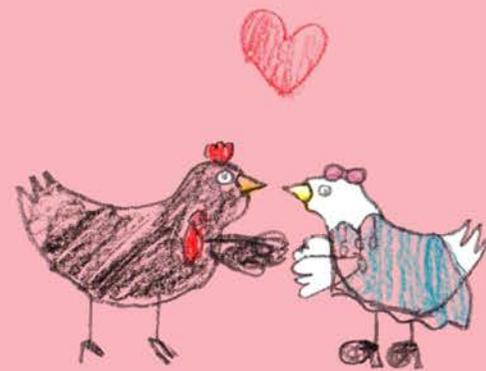
zum Buffet. Dort stand ein  Wildschweinmann,

der sagte: „Oh dieses Hühner-kassse ist so lecker.“

Neville wollte sofort abhauen, doch
Helena hinderte ihn daran, sie wollten tanzen,
doch Mildrid blieb stehen.

Sie war verliebt in den Wildschweinmann!

Sie gingen tanzen.



Nachdem sie tanzen waren, gingen sie in einen Shop,
der genau neben dem Buffet war.

Dort gab es Sooooooooooooooooo viele Sachen.

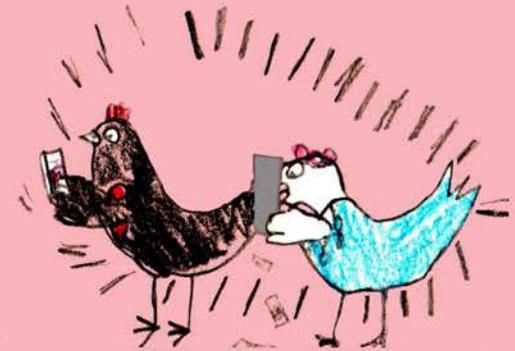
Helena ging zum Zeitungsständer. Neville kauft ein Buch
mit dem Titel: Handbuch für  Liebe!

Helena kaufte natürlich eine Zeitung. Neville stolzierte aus
dem Laden. Helena lief einmal  gegen Neville,
weil sie nur in die Zeitung  glotzte.

Mil~~l~~id kam mit Kastanien-chips und Eichel-pauke~~m~~mis
aus dem Shop. Da kam ihr Wildschweinmann 
und fiel hin. Er schrie, weil das wunderschöne Diadem
daran flog.



WEIHNACHTSBALL



Nein!!!



was er Mildrid schenken wollte.

Mildrid wollte sich gerade umdrehen, als das ~~Diadem~~
auf ihrem Kopf landete. „Oh was für ein Zufall.“ sagte sie und
ging weiter. Ihr neuer „Mann“ kam angerannt und sagte:

„Dieses ~~Diadem~~ ist von mir.“ „Oh,“ sagte Mildrid, „dankeschön!“

Da wurde der Mann langsam  „**MANN** “
schrie der. „Das war keine ordentliche Bedankung “

Gemeinsam laufen Helena, Mildrid und Neville zurück zur Hütte.

Auf dem Weg treffen sie den Hahn Waldfried.

„Morgen Abend vor der großen Statue!“ sagt er und rannte davon.

Nun gingen sie entgütig nach Hause. Sie fragten sich, was Waldfried wollte. Am nächsten Tag sahen sie Waldfried, wie er einen Plan für eine Schlacht schmiedete. Sie ahnten, was er vorhatte.

Und trommelten ganz viele Tiere zusammen.

DIE Schlacht



Dann gingen sie zur Statue und sahen die Armee von Wald Fried, die fast nur aus Hühnern bestand.
Bloß der Wildschweinmann vom Weihnachtsball war noch dabei.

Dann war die Schlacht um Helena!!!

Am Ende wurde keiner verletzt, aber die Hühner-Armee hat aufgegeben und ist abgehauen.

Ihr fragt euch was dann passierte? Dreville und
Helena bekamen 3 Kinder, der Wildschweinmann wurde
lieb und paarte sich mit Mildrid.
Und alle lebten glücklich bis ans Ende ihrer Tage.



TEXTE UND BILDER VON
ANTONYA LEHMANN

BUCHUMSETZUNG
CHRISTINE FRIEDRICH-LEYE

FREUNDESKREIS BUCHKINDER E.V.
LEIPZIG 2020

DANKE ANS KULTURAMT

